

Erläuterungen zum Budget 2015

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Mitglieder der Synode

Der Kirchenrat legt Ihnen nachstehend das Budget 2015 vor.
Zu den grösseren Abweichungen gegenüber dem Budget 2014 bzw. gegenüber der Rechnung 2013 seien hier folgende Erläuterungen gegeben:

Konto	Anmerkungen
011.300.01	Synode Es wird mit zwei ganztägigen Synoden gerechnet. Die Erhöhung von Entschädigungen gemäss Antrag auf Änderung der Entschädigungsverordnung (vgl. Trakt. 9) sind bereits berücksichtigt.
012.301	Exekutive Die in Trakt. 5 und 6 der Synode vom 24. Nov. 2014 beantragten Erhöhungen von Pensum und Entschädigungen sind hier bereits mitgerechnet.
360.301	Pfarrhelferamt Im Konto „Besoldungen“ sind die Löhne des Theol. Beauftragten, KR-Präsident Pfr. Wilfried Bühler (35%), und des Sekretariats (neu: Monika Frei, 15%) eingerechnet. Da der bisherige Inhaber des Sekretariats für Stellvertretungsvermittlung (Pfr. G. Zwilling) in dieser Funktion schon bis jetzt auf Basis eines Sekretariatslohns entschädigt wurde, ergeben sich hier keine Veränderungen. Die geplante Erhöhung der Gottesdienststellvertretungshonorare ist eingerechnet (kostenneutral: vgl. 360.307 und 360.452.01).
363.300.01	Katechetische Kommission Die Inhaberin der neuen Stelle für Aufsicht und Beratung soll durch einen Beirat begleitet werden. Ebenfalls geplant ist die Schaffung einer Medienkommission.
363.301	Besoldungen Hier ist erstmals der ganze Jahreslohn für die 50%-Stelle der Inhaberin der Stelle für Aufsicht und Beratung eingerechnet.
363.317	Reisespesen Die Tätigkeit der Inhaberin der Stelle für Aufsicht und Beratung wird mit Fahrten für Unterrichtsbesuche verbunden sein.

Konto	Anmerkungen
363.354.01	Praxisberatung Übungsschule Hier geht es nicht um Beratung fertig ausgebildeter Katechet(inn)en, sondern um die Entschädigung der Berater(innen) im Rahmen der Katechetikausbildung (Praxisberatung und Übungsschule). Bis Mitte 2015 laufen zwei Lehrgänge parallel.
367.308.01	Kurskosten Fachstelle Jugendarbeit Die Kurse von Thomas Alder (I-move) erfreuen sich grosser Beliebtheit. Der dafür nötige erhöhte Geldbedarf wirkt sich auch in den Einnahmen aus (367.436.01).
368.308	Kurskosten Fachstelle Kirchliches Feiern Nebst den üblichen Kurskosten ist in diesem Jahr auch ein Betrag für das Projekt Heft „Fiire mit de Chliine“ des KiK-Verlags budgetiert.
368.308	Projektkosten Fachstelle Popularmusik Neben dem popularmusikalischen Singtag, der am 15. Feb. 2015 in Aadorf stattfinden wird, ist ein Betrag für ein kantonales Gospeltreffen im Herbst 2015 ins Budget aufgenommen worden.
372.361	Konkordatsbeitrag Es ist zu hoffen, dass 2015 eine etwas grössere Zahl von angehenden Pfarrer(inne)n das Lernvikariat absolvieren als 2013, was zu einem Anstieg der diesbezüglichen Kosten des Konkordats führt.
375	Seelsorge im Empfangs- und Verfahrenszentrum (EVZ) für Asylsuchende, Kreuzlingen Von Seiten des SEK ist für 2015 mit ungefähr dem gleichen Beitrag zu rechnen wie in früheren Jahren. Da die Zahl der Asylzentren in der Schweiz aber deutlich anwächst, ist die solidarische Mitfinanzierung der jeweiligen Seelsorgearbeit nur auf gleichbleibendem Niveau zu halten, wenn die diesbezüglichen Beiträge an den SEK erhöht werden (vgl. 396.370.08). Insgesamt soll das Volumen, das via SEK für die Finanzierung der Seelsorgearbeit in den Asyl-empfangszentren zur Verfügung steht, von Fr. 220'000.- auf Fr. 350'000.- angehoben werden.
377.309.02	Weiterbildung, Studienurlaube Es ist mit zwei 6-monatigen Studienurlauben von Pfarrern und zwei Studienurlauben je eines Pfarrers und eines Diakons, von denen noch einzelne Monate das Budgetjahr 2015 tangieren, zu rechnen.

Konto	Anmerkungen
378.308.01	Projekte Palliative Care Pfrn. K. Kaspers Elekes hat ihr Pensum, in dem sie für Palliative Care zuständig ist, reduziert (vgl. 378.301.04). Dafür soll ein erhöhter Betrag für diesbezügliche Projekte zur Verfügung stehen.
394.314	Liegenschaft Berner Haus, Unterhalt Auch nach Abschluss der Renovation im 1. OG des Berner Hauses werden wieder Investitionen nötig sein. So sind beispielsweise demnächst die Fenster im EG zu ersetzen.
394.331	Liegenschaft Berner Haus, Abschreibungen Die Brutto-Investitionen bei der Renovation des 1. OG des Berner Hauses werden sich auf rund Fr. 1'110'000.- belaufen. Die zurückgestellten Mittel aus der Spezialfinanzierung von rund Fr. 460'000.- können davon abgezogen werden, ebenso die erwarteten Beiträge der Denkmalpflege und der Stadt Frauenfeld von Fr. 142'000.-, so dass noch rund Fr. 500'000.- Nettoinvestitionen resultieren. Da ein Teil der Liegenschaft Berner Haus als Finanzvermögen betrachtet werden muss, ist der Verkehrswert nach dem Umbau anzupassen. Der Kirchenrat hat entschieden, diesen mit Fr. 950'000.- (statt bisher Fr. 600'000.-) einzusetzen, womit die abzuschreibenden Investitionen des Verwaltungsvermögens sich noch auf rund Fr. 150'000.- belaufen. Somit sind von den aktivierten Ausgaben von netto Fr. 500'000.- Fr. 350'000.- ins Finanzvermögen zu buchen und Fr. 150'000.- nach den Abschreibungsgrundsätzen des Verwaltungsvermögens von 8% abzuschreiben. Der Abschreibungsaufwand beträgt Fr. 12'000.-. Die Schlussabrechnung des Umbaus Berner Haus wird der Synode im Juni 2015 vorgelegt.
394.427.02	Liegenschaft Berner Haus, Mietzins Fremdmietler Die nach dem Umbau erwarteten Mietzinse konnten/können realisiert werden.
396.370.08	SEK/ EVZ Vgl. dazu die Ausführungen zu 375

Konto	Anmerkungen
396.371.01	<p>Reformierter Mediendienst</p> <p>Der Beitrag an „relimedia“ (Verleihstelle in Zürich) von rund Fr. 6'000.- ging im Budget 2014 vergessen. Unabhängig davon hat der Kirchenrat die Vereinbarung mit dem Trägerverein, der Ökum. Mediengruppe (ÖMG), auf 31. Dez. 2014 gekündigt, um eine besser auf die Thurgauer Bedürfnisse zugeschnittene neue Regelung zu treffen. Für 2015 konnte nun eine Regelung getroffen werden, aufgrund derer über „relimedia“ ZH nur noch Downloads von elektronischen Medien vom Thurgau aus getätigt werden, während der ganze eigentliche Verleih über die Medienstelle Kreuzlingen (bzw. aufgrund gegenseitiger Freizügigkeit über die kath. Medienstelle Weinfelden) abgewickelt wird. Für die Dienstleistungen im Bereich Downloads und ein paar weitere Dienstleistungen von relimedia zahlt die Thurgauer Landeskirche 2015 an ÖMG pauschal Fr. 4'000.- (zuzüglich MwSt.). Diese Regelung gilt vorerst für 2015 und ist für 2016ff gegebenenfalls anzupassen. Der für 2015 ausgehandelte Betrag ist im Beitrag an den Reformierten Mediendienst enthalten (ÖMG ist eine „Tochter“ der Ref. und Kath. Medien).</p>
396.372.60	<p>Religionspädagogische Projekte</p> <p>Für heilpädagogischen Religionsunterricht soll in der Deutschschweiz ein Lehrmittel erarbeitet werden, das je hälftig von den beiden Landeskirchen bezahlt wird. Der Anteil für die evangelische Seite beträgt Fr. 80'000.-; daran zahlt die Evang. Landeskirche TG gemäss KIKO-Verteilschlüssel Fr. 3'554.-.</p>
396.372.65	<p>Migrationskirchen</p> <p>Die zunehmende Zahl von christlichen Kirchen, die via Migration in der Schweiz Fuss gefasst haben, lässt die Frage nach der Aus- und Weiterbildung von deren Leitern und Mitarbeitern aufkommen. Ein Projekt unter der Federführung der Berner Landeskirche nimmt sich dieses Themas an. Der Thurgauer Anteil beträgt nach KIKO-Verteilschlüssel Fr. 1'333.-</p>
396.373.01	<p>Mesmerverband</p> <p>Wegen eines Jubiläumsbeitrags soll der Betrag 2015 ausnahmsweise auf Fr. 3'000.- statt der üblichen Fr. 2'000.- festgelegt werden</p>
396.376.16	<p>Kirchengesangsprojekt Cantars</p> <p>Das Kirchengesangsprojekt Cantars soll 2015 ökumenisch stattfinden. Im Thurgau ist ein grösserer Anlass am 25. April 2015 in Weinfelden geplant.</p>

Konto	Anmerkungen
396.374.17	<p>Gedenkanlässe Johannes Hus</p> <p>Während die Konstanzer Konzilsjubiläumsfeierlichkeiten den Thurgau nicht ganz direkt betreffen, hat die Landeskirche, und hier besonders die evangelische, des Kantons Thurgau besonderen Grund, im Jahr 2015 des 600. Todestages des Vor-Reformators Jan Hus zu gedenken. Zurzeit ist an ein Konzert mit der Aufführung des Hus-Oratoriums von Carl Loewe und eine Gedenkveranstaltung in Gottlieben (wo Hus inhaftiert gewesen war) geplant. Für beide Veranstaltungen stehen die Details jedoch noch nicht fest.</p>
396.376.18	<p>Kirchenschreibertagung</p> <p>Die jährlich durchgeführte Kirchenschreibertagung (genauer: Zusammenkunft der Aktuarien und Finanzverantwortlichen der Deutschschweizer Kirchen) findet 2015 turnusgemäss wieder einmal im Thurgau statt.</p>
396.376.19	<p>Kirchenschiff Untersee</p> <p>Im Sommer 2015 sollen an vier Sonntagabenden auf dem Untersee Schiffe auslaufen, auf denen Gottesdienste stattfinden. Die Landeskirche hat, das Einverständnis der Synode vorausgesetzt, das Sponsoring von einer dieser vier Fahrten zugesagt.</p>
396.378.02	<p>HEKS</p> <p>Im Jahr 2014 wurden, neben den via Budget bewilligten Fr. 80'000.-, weitere Fr. 10'000.- aus dem Vorschlag 2013 an HEKS überwiesen. Für 2015 soll der gleiche Betrag als Gesamtbetrag, also Fr. 90'000.-, ins Budget aufgenommen werden, womit der Thurgau nahe an der von ihm erwarteten Zielsumme ist (Fr. 92'912.-).</p>
398.310.06	<p>Unterhalt Software</p> <p>Zurzeit (Oktober 2014) sind die Umstellungsarbeiten der Software (insbesondere Finanz- u. Lohnbuchhaltung, sowie die Erstellung der Adressdatenbanken) auf Abacus im Gange. Die Serverleistungen werden vom Amt für Informatik (AFI) des Kantons sichergestellt.</p> <p>Die jährlich wiederkehrenden Kosten werden gegen Fr. 15'000.- betragen.</p>
921	<p>Finanzausgleich</p> <p>Für die unter dem Titel „Mindestausstattung“ ausgerichteten Beiträge dürfte der Aufwand etwas geringer als in früheren Jahren ausfallen, weil die Unterschiede zwischen „arm und reich“ insgesamt für einmal nicht grösser, sondern tendenziell eher etwas kleiner geworden sind.</p>

Konto	Anmerkungen
--------------	--------------------

900.400	Zentralsteuer
----------------	----------------------

Der veranschlagte Betrag des Jahres 2014 wird im laufenden Jahr recht genau erreicht werden (Eingang Landeskirchensteuer: ca. Fr. 4'700'000.-).

Da die Mitgliederzahlen leicht rückläufig sind, rechnet der Kirchenrat für das Jahr 2015 (dessen Landeskirchensteuern auf den Erträgen der Gemeinden 2014 basieren) trotz guter Konjunktur mit einem Rückgang bei den Landeskirchensteuern (ohne Grundstückgewinnsteuer) von rund Fr. 20'000.-.

Vergleich zu den Zahlen im Finanzplan

Aufwand 2015 gemäss Finanzplan	Fr. 5'679'000.-
Aufwand 2015 gemäss Budget	Fr. 5'715'000.-
Ertrag 2015 gemäss Finanzplan	Fr. 5'669'000.-
Ertrag 2015 gemäss Budget	Fr. 5'728'000.-

Antrag

Wir beantragen Ihnen:

- Den Voranschlag 2015 in der vorliegenden Form zu genehmigen
 - Den Zentralsteuerfuss wieder auf 2,5% festzulegen
-

Frauenfeld, 1. Okt. 2014

EVANG. KIRCHENRAT DES KANTONS THURGAU

Der Präsident

Die Quästorin

Pfr. Wilfried Bühler

Kathrin Argaud